

April

- 9** Sa 19:30 **Bayerisches Staatsballett**
- 12** Di 19:30 **Passagen**
Nationaltheater
Choreografien: David Dawson, Marco Goecke, Alexei Ratmansky / Musik: Marjan Mozetich, Unsuk Chin, Modest Mussorgski
- 10** So 11:00 **Stefan Maria Marb** **After Zero**
Insel unterhalb des Flauchersteiges
Butohperformance
- 22** Fr 17:00 + 20:30 **FESTIVAL JUNGER TANZ BREEZE IN**
- 23** Sa 17:00 + 20:30 **Open Campus**
schwere reiter
+ online am 24. April auf snapticket.de
- 24** So 17:00 + 20:30 Aktuelle Choreografien, getanzt von jungen Profis am Anfang ihrer Karriere. In sechs Vorstellungen geben Iwanson-Student:innen Einblick in die Vielfalt ihrer Ausbildung – von Ballett über Modern bis hin zu Contemporary. Ein Special gibt es am Sonntag um 17 Uhr mit der „Open Campus Jazz Edition“. Studierende von Iwanson International / Choreografien Open Campus 1–5: Guido Badalamenti, David Cahier, Pia Fossdal, Minka-Marie Heiß, Marta Rak / Choreografien Open Campus Jazz Edition: Antonia Čop, Dolores Dujak, Stefanie Erb
- 24** So 16:00 **Florian Wacker + Johannes Schmid + Anna Holter** **Eisbachwelle** **PREMIERE**
Schauburg, Große Burg
Auftragswerk der Schauburg für alle ab 10 Jahren
Autor: Florian Wacker / Regie: Johannes Schmid / Choreografie: Anna Holter / Schauspiel: David Benito García, Janosch Fries, Simone Oswald, Hardy Punzel, Lucia Schierenbeck, Helene Schmitt, Michael Schröder / Tanz (Video): Renee Kuleš, Francesca Perrucci, Špela Remec / Musik: Taison Heiß (Weitere Vorstellungen bis 2. Mai)

- 28** Do 20:00 **HIER=JETZT 2022**
- 29** Fr 20:00 **Open Space 1 – 3** Kooperation der Tanztendenz
- 30** Sa 20:00 *schwere reiter*
Eine perfekte Gelegenheit die Vielfalt der zeitgenössischen Tanzszene kennenzulernen. HIER=JETZT präsentiert an vier unterschiedlichen Abenden Stückentwicklungen, Produktionsausschnitte und work in progress von 15 freischaffenden Künstler:innen.
Von und mit lokalen und (inter-)nationalen Tanzschaffenden / Konzept, Leitung: Johanna Richter, Birgitta Trommler
- 28** Do 20:00 **Thorsten Krohn + Sophie Becker**
- 29** Fr 20:00 **Kritzelein – Der Tanz der Wut**
- 30** Sa 20:00 *Kulturbühne Spagat*
Schauspiel, Tanz: Lucca Züchner / Szenische Einrichtung: Thorsten Krohn / Choreografie: Sophie Becker
- 29** Fr 11:00 + 20:00 **Laura Saumweber** **+ Paula Niehoff** **Über die Dinge** *HochX*
Ein Tanzprojekt für Jung und Alt
Tanz, Konzept: Laura Saumweber, Paula Niehoff / Komposition: Florian Sonnleitner

> [instagram.com/tanztendenz_muenchen](https://www.instagram.com/tanztendenz_muenchen)
> [facebook.com/Tanztendenz](https://www.facebook.com/Tanztendenz)



HIER=JETZT 2019: Lotta Sandborgh in Elisabeth Kindler-Aballs Stück „Moneyulation“ (Foto: Mehmet Vanli)

Mai

- 1** So 18:00 **HIER=JETZT 2022**
- Open Space 4** Kooperation der Tanztendenz
schwere reiter
Von und mit lokalen und (inter-)nationalen Tanzschaffenden / Konzept, Leitung: Johanna Richter, Birgitta Trommler
- 3** Di 19:30 **Bayerisches Staatsballett**
- Passagen**
Nationaltheater
Choreografien: David Dawson, Marco Goecke, Alexei Ratmansky / Musik: Marjan Mozetich, Unsuk Chin, Modest Mussorgski (Weitere Vorstellungen am 7. + 12. Mai, 19:30)
- 5** Do 10:00 + 17:00 **Sabine Karb** **Ich war das nicht!**
Kulturzentrum LUISE
In „Ich war das nicht!“ ist niemand unschuldig, wird alles abgestritten, reden sich alle heraus, sind immer die anderen verantwortlich und alle fühlen sich unfair behandelt. In diesem Tanztheater für Kinder ab 8 Jahren greifen die Tänzerinnen lustvoll in ihre eigene Erfahrungskiste und zeigen spielerisch, dass die Wahrheit meist gar nicht so weh tut, wie man zunächst fürchtet.
Idee, Choreografie: Sabine Karb / Tanz: Lisa Lugo, Barbara Galli-Jescheck, Sabine Karb / Musik: Loni Lipp, Daniel Lipp

↑ Mitglied Tanztendenz München e.V. Kooperation der Tanztendenz Gast Tanztendenz München e.V.

10 Di 20:30 **DOK.FEST MÜNCHEN**
Alain Platel + Mirjam Devriendt
Why we fight?
City Kinos, City 2
Film von Alain Platel und Mirjam Devriendt
Belgien/Deutschland, 2021

14 Sa 18:00 **Andrea Marton + Stephanie Felber** **Ich. Du. Er. Sie. Wir!** **PREMIERE**

15 So 11:00 + 18:00 **ZUSAMMEN-geh-HÖREN**
Ort: tba (Infos: www.andrea-marton.de)
Ein urbaner Audiowalk für und mit Menschen von 12-100 Jahren: Andrea Marton und Stephanie Felber erarbeiten mit Menschen, unabhängig von tänzerischer Erfahrung, körperlichen Möglichkeiten und kultureller Herkunft, einen performativen Audiowalk im öffentlichen Raum. Der urbane Raum wird gemeinsam erkundet, seziiert, choreografisch sowie auditiv inszeniert, zusammen diskutiert und dabei neu als Gemeinschaft erlebt.
Konzept, Idee: Andrea Marton, Stephanie Felber / Choreografie in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer:innen

17 Di 20:30 **Paula Rosolen** **16 BIT** **MÜNCHEN PREMIERE**

18 Mi 20:30 *schwere reiter*
Techno als Kunstform und soziales Phänomen: Ein Kollektiv als engagierter, hypnotischer Körper – ein Körper aufgeladen mit Bedeutung und der Macht, die Welt über die Grenzen der Tanzfläche hinaus zu verändern.
Konzept: Paula Rosolen, J.M. Fiebelkorn / Choreografie: Paula Rosolen / Tanz: Capucine Schattleitner, Daniel Conant, Felipe Faria, Kyle Patrick, Steph Quinci, Steven Fast / Musik: Nicolas Fehr

21 Sa 16:00 **EXPLORE DANCE Jenny Beyer**

Suite
HochX
Tanzstück für alle ab 6 Jahren
Choreografie: Jenny Beyer / Tanz: Jenny Beyer, Joel Donald Small / Cellistin: Lea Tessmann

25 Mi 19:30 **Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz**

28 Sa 19:30 **Der Sturm** **PREMIERE**
Gärtnerplatztheater
Choreografie: Ina Christel Johannessen / Musik: Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz

26 Do 16:00 **EXPLORE DANCE Andrea Costanzo Martini**

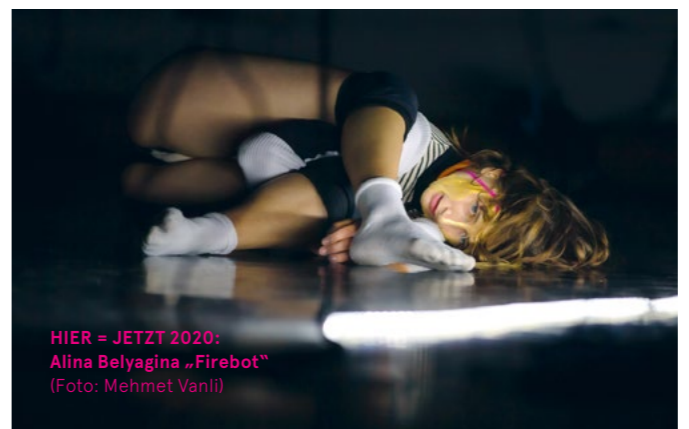
PayPer Play
HochX
Tanzstück für alle ab 8 Jahren
Choreografie, Tanz: Andrea Costanzo Martini / Tanz: Carmel Ben Asher, Avidan Ben-Giat / Musik: Binyamin Rechtes

28 Sa 20:00 **Lynn Baginski**

Wie ich dich hier suche
Bürgerhaus Gräfelting
Tanztheater nach einem Gedicht von Ursula Haas
Mit: Meike Döllefeld, Diana Waltner, Lynn Baginski, Brigitte Maas, Silvia Geyer / Idee, Regie, Leitung: Lynn Baginski



HIER=JETZT 2021: Hoyoung Im „EUPHORIA“ (Foto: Mehmet Vanli)



HIER = JETZT 2020: Alina Belyagina „Firebot“ (Foto: Mehmet Vanli)

VERANSTALTUNGSORTE

- Bürgerhaus Gräfelting**
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelting
089 / 85 82 72
> buergerhaus-graefel-fing.de
- City Kinos, City 2**
Sonnenstr. 12a
089 / 59 19 83
> city-kinos.de
- HochX**
Entenbachstr. 37
089 / 20 97 03 21
> theater-hochx.de
- Kulturbühne Spagat**
Bauhausplatz 3
089 / 540 46 37 40
> horizont-domagkpark.org
- Kulturzentrum LUISE**
Ruppertstr. 5
089 / 76 75 91 00
> luise-kultur.de
- Nationaltheater**
Max-Joseph-Platz 2
089 / 21 85 01
> staatsoper.de
- Schauburg, Große Burg**
Franz-Joseph-Str. 47
089 / 23 33 71 55
> schauburg.net
- schwere reiter**
Dachauer Str. 116
> schwerereiter.de
- schwere reiter tanz**
089 / 721 10 15
- Staatstheater am Gärtnerplatz**
Gärtnerplatz 3
089 / 21 85 19 60
> gaertnerplatztheater.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Tanztendenz München e. V., Lindwurmstraße 88, 80337 München
Redaktion & Anzeigen: Simone Lutz, Telefon: 089 / 721 10 15, Fax: 089 / 721 11 11, presse@tanztendenz.de **Auflage:** 4000 Exemplare **Druck:** druckwerk Druckerei GmbH, München **Gestaltung:** Frank von Grafenstein **Titelfoto:** Mehmet Vanli / HIER=JETZT 2021, Rosalie Wanka „seXless // Funny Bird“ (AT) **Interview:** Simone Lutz **Der Tanzkalender erscheint alle 2 bis 3 Monate.** Alle Angaben sind ohne Gewähr. Bitte vergleichen Sie mit der Tagespresse. Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle Termine fest. Redaktions- und Anzeigenschluss ist Ende des 2. Vormonats des Geltungszeitraums. Veranstaltungstermine in München werden kostenlos abgedruckt. Die Auswahl bleibt der Redaktion vorbehalten. **Der Tanzkalender kann kostenlos bezogen werden.**

Freie Kunst braucht Unabhängigkeit.
Seit 1987 existiert der Tanztendenz München e.V. als einzigartige Interessengemeinschaft für zeitgenössischen Tanz. Der Verein besteht aus freischaffenden Choreografinnen und Choreografen und betreibt in Selbstverwaltung das Probenzentrum im Lindwurmhof, sowie die Sparte Tanz des Spielorts schwere reiter.

Choreografinnen & Choreografen: Stephanie Felber, Caroline Finn, Sabine Glenz, Ruth Golic, Sabine Haß-Zimmermann, Stephan Herwig, Anna Holter, Judith Hummel, Jessica Iwanson, Karen Janker, Stefan Maria Marb, Angelika Meindl, Ceren Oran, Moritz Ostruschnjak, Helmut Ott, Yvonne Pouget, Micha Purucker, Johanna Richter, Claudia Senoner, Zuñit Simon, Susanne Stortz, Dali Touiti, Birgitta Trommler und Katja Wächter

Vorstand: Karen Janker, Moritz Ostruschnjak, Micha Purucker
Geschäftsführerin: Ingrid Kalka

Tanztendenz München e. V.
Lindwurmstraße 88, 80337 München
Tel. 089 / 721 10 15, Fax 089 / 721 11 11
info@tanztendenz.de
> tanztendenz.de

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München  

TANZTENDENZ MÜNCHEN E.V.

FORMATE: INTERNATIONALES CHOREOGRAFENFESTIVAL, OFFENE STUDIOS, STANDPUNKTE, SIDEKICKS, RESIDENCY-PROGRAMM
Austausch, Vernetzung und Diskurs.
Internationale Gäste und unterschiedlichen Formaten für Fixieren, mit Offenheit für lokale, nationale und Freiraum zu schaffen – zum Recherchieren, Experimentieren und die Zielesetzung von Tanzendenz München e. V. für Tanz Unter dem Leitmotiv „Künstler:innen für Künstler:innen“ ist

35 JAHRE

Zeitgenössischer Tanz und Performance in München
04. – 05. 2022



April
Mai

Tanz
K
a
i
e
n
d
e
r

HIER = JETZT 2022

Die Plattform für zeitgenössischen Tanz **HIER=JETZT** wurde 2016 von den Tanz-tendenz-Mitgliedern Johanna Richter und Birgitta Trommler ins Leben gerufen und in Koproduktion mit Tanztendenz München e. V. realisiert. **2022 findet die Plattform von 18. April bis 1. Mai** statt und bietet den teilnehmenden Künstler:innen kostenfreien Probenraum und professionelle Aufführungsbedingungen an.

In den vier abschließenden öffentlichen und Eintritt-freien „**Open Space**“ (28. April – 1. Mai) werden Stückentwicklungen, Produktionsausschnitte und work in progress von 15 freischaffenden Künstler:innen und Gruppen präsentiert.

TEILNEHMER:INNEN

Laura Kapeloto
Maria Neustadt (Tasha Hess-Neustadt, Fabian Maria Riess)
Monster Art Collective (Silvia Remigio + Veronica Lillo)
Elisabeth Kindler Abali
Erica D'Amico
Hoyoung Im
Matteo Sacco
Lotta Sandborgh
Emmanuelle Rizzo + Moe Gotoda
Búi Rouch
Alfonso Fernández Sánchez
Simone Lindner + Robert Phillips + Nina Moog
Marcelina Liebner
Natalia Kozbial
Veronica Vagnoni + Mirto Krasaki



Birgitta Trommler (Foto: Beate Zeller)

Gespräch mit **Johanna Richter** und **Birgitta Trommler** Initiatorinnen und Leiterinnen der Plattform **HIER=JETZT**

Ihr habt 2016 zum ersten Mal HIER=JETZT veranstaltet bzw. die Plattform ins Leben gerufen. Was war eure Motivation?

Birgitta: Der Beweggrund für HIER=JETZT war für uns die Beobachtung, dass der Tanz einfach nicht sichtbar war in der Stadt. Jede Choreografin und jeder Choreograf wartete auf die Förderung, spielte bei Erhalt drei Vorstellungen und damit war alles wieder vorbei. Wir wollten junge Choreograf:innen einfach ermutigen, sich zu melden und sichtbar zu werden.

Johanna: Und dann haben wir ohne jede finanzielle Hilfe die erste Plattform realisiert. Wir hatten nur den Raum und die Leidenschaft, etwas zu verändern.

Ihr bietet mit HIER=JETZT Choreograf:innen die Möglichkeit sich unter professionellen Bedingungen auszuprobieren, ohne dass Sie selbst Geld akquirieren müssen – wie ging es Euch bei Euren Anfängen?

Johanna: Aus unseren Anfängen künstlerisch zu arbeiten wissen wir, dass man mit künstlerischen Ideen nur weiterkommt, wenn man sie umsetzt und auf der Bühne erlebt. Konzepte bleiben Theorie, wenn man nichts ausprobieren kann.

Birgitta: Wir haben sofort gespürt, wieviel Talent und Schaffensdrang in der Stadt existiert. Vor allem auch wie viele interessante Ideen vorhanden sind, die mit Probenraum und kreativer Unterstützung unsererseits gezeigt werden können.

Ihr habt beide lange Jahre, nach Erfahrungen in der Freien Szene, fest an Stadt- und Staatstheatern gearbeitet. Du, Birgitta warst Leiterin Tanz an den Städtischen Bühnen Münster und am Staatstheater Darmstadt und Johanna, Du warst 13 Jahre lang Choreographer-in-Residence an der Schauburg in München. Inwiefern hat das Euren Blick auf tänzerischen und choreografischen Nachwuchs oder auch auf die Freie Tanzszene verändert?

Birgitta: Unser Blickwinkel hat sich nicht geändert, weil es immer wieder spannend ist, eine künstlerische Entwicklung zu beobachten. Nicht nur in den Anfängen vom TPM (TANZPROJEKT MÜNCHEN), sondern auch in den Theatern, wo ich mit eigener Gruppe gearbeitet habe, war es mir wichtig, den jungen Kolleg:innen eine Möglichkeit zu bieten, eigene Arbeiten zu entwickeln. Wie bei HIER=JETZT habe ich etwas in Bewegung gesetzt, was auch weiter ging, über den Ort des Anfangs hinaus.

Johanna: In der Zeit meiner Residence ist mir bewusst geworden, dass erst Kontinuität, in der man ein Ensemble und eine künstlerische Handschrift entwickeln kann, die Arbeit reifen lässt. Das ist das große Problem in der Freien Szene; es gibt kaum eine Chance auf Wachstum, weil es keine stabilen Strukturen gibt, in denen Künstler:innen aufgehoben wären. Wer kann in der Freien Szene schon, wie ich es in der Residence erlebt habe, eine Produktion in fünf Jahren 60 Mal spielen? Jetzt, da wir kontinuierlich Choreograf:innen der Freien Szene auf der Plattform erleben, sehen wir wieviel Potential es gibt, das wachsen kann.

Zunächst war HIER=JETZT konzentriert auf Münchner Choreograf:innen, ihr habt das dann geöffnet – wie kam's?

Johanna: Wir haben ziemlich schnell Resonanz auch über die Grenzen Münchens hinaus bekommen. Auch schon auf den ersten Plattformen waren Gäste von „Außen“. Das hat dazu geführt, dass sich die lokalen Künstler:innen neue Netzwerke schaffen konnten, und sich inzwischen auch über München hinaus mit ihren Arbeiten zeigen können.

Wenn man sich die Programme der ersten HIER=JETZT-Jahre anschaut, fällt auf, dass anfangs neben jungen Choreografen auch oft schon etabliertere Kolleg:innen hier Kurzchoreografien gezeigt haben. Wenn ich das richtig sehe, hat sich im Laufe der Jahre der Aspekt eher verschoben hin zu einer auf Nachwuchs/Newcomer konzentrierten Plattform und format-technisch zu Ausschnitten und work in progress?

Johanna: Die Vorstellungen, in denen wir Kurzchoreografien eingeladen hatten, und damit einen sogenannten „Tanztag“ ausriefen, können wir nicht mehr anbieten. Unser Budget reicht knapp, um den Teilnehmer:innen, die zur Stückentwicklung kommen, gute Ressourcen zu bieten. Das ist das Alleinstellungsmerkmal von HIER=JETZT: Ideen zu realisieren und nicht etwas Fertiges zu präsentieren.

Birgitta: Unsere Plattform hat das Konzept sich an Choreograf:innen zu wenden, die an einem neuen Stück arbeiten wollen. Das heißt, es geht hier nicht um Nachwuchs im „Tänzer-Sinne“. Jeder, egal in welcher Altersgruppe, ist „Nachwuchs“, wenn es um die Entwicklung eines Stückes geht und man sich auf eine neue Ebene begibt.

Johanna: Es ist auch sehr reizvoll, dass sich unterschiedlich erfahrene Künstler:innen in dieser Labor-Situation begegnen und sich gegenseitig austauschen. Wo gibt es das sonst?

Die letzten zwei Jahre habt ihr HIER=JETZT als Online-Version wegen der Pandemie durchgeführt und das auch als solidarischen Akt mit den Künstler:innen verstanden. Hat das auch für die Zukunft Potential bzw. hat das die Tools verändert,

Johanna Richter
(Foto: Tim Bergmann)



mit denen ihr drangeht? Ich glaube, die Teilnehmer:innen bekommen seit den Anfängen von HIER=JETZT für ihre Zwecke professionelle Fotos und jetzt auch Filmmaterial, oder war das schon immer so?

Johanna: Schon immer haben die beteiligten Künstler:innen Videoaufzeichnung und Fotodokumentationen von ihren Arbeiten bekommen. Seit der „Corona-Edition“ 2020 – mit der wir quasi die letzten offenen Räume geschaffen haben, in denen sich Künstler*innen im „Lockdown der Künste“ mit ihren Arbeiten verwirklichen konnten – haben wir die Videoaufzeichnung noch einmal mehr fokussiert. Es wird aufwendiger gefilmt, die Videos werden geschnitten, und dann auf Internetportalen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. 2020 und 2021 wurde dadurch der Radius der Plattform um einiges größer. Auch wenn wir jetzt für 2022 mit Live-Performances rechnen, werden wir die hohe Qualität der Videos fortsetzen. Wir sind und bleiben so eine dauerhaft präzise Plattform auch in digitalen Netzwerken (<https://vimeo.com/hieristjetzt>).

Wenn ihr die Jahre seit 2016 betrachtet, gibt es bei den Teilnehmer:innen irgend etwas von dem ihr sagt: Da hat sich was sehr gewandelt?

Birgitta: Stolz sind wir auf die Tatsache wieviele unserer Teilnehmer:innen, die auf der Plattform angefangen haben, jetzt über die Grenzen Münchens hinaus arbeiten und ihre Produktionen zeigen. Viele haben die Ansätze bei uns erprobt und dann mit dem hier gewonnenen Material die Ressourcen bekommen, ein abendfüllendes Stück zu realisieren. Auch die bei HIER=JETZT entstandenen Netzwerke haben Wirkung gezeigt. Durch die jährliche Präsenz der Plattform sehen wir auch, wie Newcomer weiterkommen, sich entwickeln, eine Handschrift finden. Das ist natürlich der Gewinn, wenn man öfter an der Plattform teilnehmen kann und immer wieder neu seine Arbeit mit Kolleg:innen diskutiert.

HIER=JETZT 2022 und folgende – was wünscht ihr Euch für die Plattform?

Johanna: Wir würden uns wünschen, dass wir nicht jedes Jahr von Neuem das Budget beantragen müssten, und damit eigentlich erst kurz vor Beginn der Plattform wissen, wieviel wir zur Verfügung haben. Planungssicherheit wäre extrem wichtig. Von Wachstum ganz zu schweigen. Man überlege, wie nachhaltig es wäre, kontinuierlich so ein Labor-Format in der Stadt zu haben? Wie viel lebendiger die Szene dann noch wäre und würde

IM LIND-WURMHOF

MORGENTRAINING

Mit Chiang-Mei Wang
TAI CHI DAO-YIN

donnerstags, 10:00 – 11:15
Preis pro Training: 12 €
Zehnerkarte: 100 €
☎ 089 / 21 89 47 43,
chiangmei@gmx.net

Veranstaltet von Chiang-Mei Wang

KURSE

Mit Karen Janker ††
Zeitgenössischer Tanz und Spiraldynamik

Für Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

dienstags, 18:30 – 20:00
Preis pro Training: 15 €
Probustunde: 12 €
☎ 0174 / 314 53 69

Veranstaltet von Karen Janker

Mit Sabine Haß-Zimmermann ††
Zeitgenössischer Tanz mixed level

Für Anfänger und Fortgeschrittene

donnerstags, 19:00 – 20:30
Zehnerkarte: 170 € / 120 € erm.
Einzelstunde: 20 € / 15 € erm.
☎ 0177 / 739 85 19, sabine.hass.zimmermann@gmail.com

Veranstaltet von Sabine Haß-Zimmermann

Mit Stefan Maria Marb ††
Butoh

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Einstieg jederzeit möglich

mittwochs, 19:00 – 20:30
Zehnerkarte: 230 € / Einzelstunde: 30 € / Probustunde: 15 € erm.
☎ 089 / 714 88 48, info@butoh-marb.de, www.butoh-marb.de

Veranstaltet von Stefan Maria Marb

Genaueres zu Hygienebestimmungen, Kurs- und Online-Angeboten erfragen Sie bitte bei den einzelnen Kursleiter:innen.



HIER=JETZT 2021:
João Santiago „[t(raum)]a“
(Foto: Mehmet Vanli)

tanz impulse münchen

Ausbildungen:
Kindertanzpädagogik
Ganzheitliche Bewegungspädagogik
Kreativtherapie

Beginn September 2022
Infotag: 13.05.2022

www.tanz-impulse-muenchen.de